Personen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

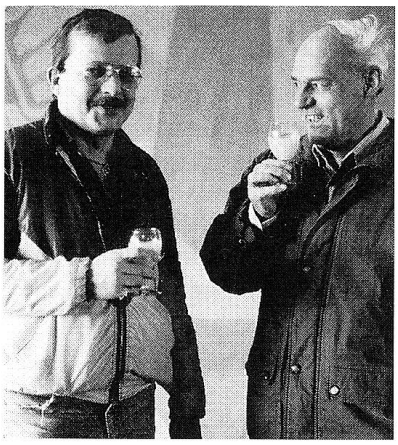
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

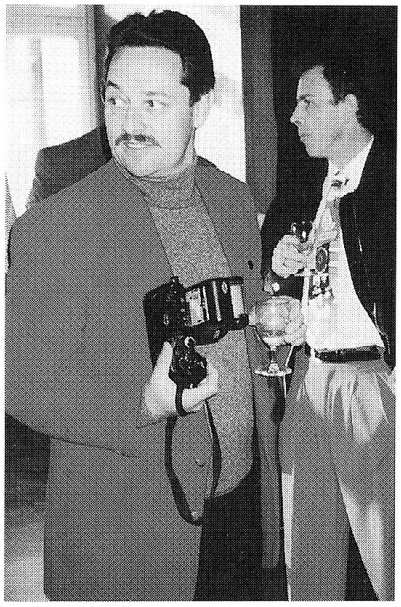
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Freundschaften verbinden. So erwiesen auch der Präsident Verband Schweizer Militärküchenchefs (VSMK), Franz Lehmann (rechts), und der 1. Experte VSMK, Walter Maurer, die Ehre!

ste der Armee und meinte weiter: «Was wir heute gesehen haben, das ist Milizarmee». Gleichzeitig gratulierte er den Fourieren und Quartiermeistern zu diesem «hervorragenden Beispiel».
Beeindruckt zeigte sich ebenso Oberst Hans Fankhauser, Chef Sektion Rechnungswesen OKK: «Es hat mich immer wieder gefreut, wie effizient ein Fachverband und militärische Stellen miteinander arbeiten können.»
Somit werden die «Hellgrünen» unserer Armee just mit der Armeereform '95 auf ein moder-



Four Eugen Egli war für die Zeitschrift «Der Schweizer Soldat» dabei. Alle andern Medienstellen liessen sich mit einer Pressemappe bedienen.

Eine ganz besondere Ehre fiel «Foursoft-Übersetzer» Paolo Bernasconi zu. Monika Gnägi-Roth, Eidg. Kassen- und Rechnungswesen, unterhielt sich mit ihm bestens.

nes und topaktuelles Hilfsmittel zurückgreifen können. Den Fourieren selber wird somit vermehrt Zeit freigemacht, sich «an der Front» um das Wohl der Angehörigen der Armee zu kümmern. Mit «Foursoft» erledigt dann der Computer im Büro den grössten Teil des aufwendigen Bürokrams. ■

Personen

Gratulation an Jürg Morger!

-r. Ein Mann, der im Schweizerischen Fourierverband (SFV) bisher Grosses und Anerkennendes geleistet hat, ist unser Sektionsnachrichten-Redaktor Jürg Morger, Wallisellen. Seine bestechenden Leistungen für die ausserdienstliche Tätigkeit eines Gradverbandes verdienten, speziell gewürdigt zu werden, wenn man auch weiss, dass er zusätzlich in seiner beruflichen Laufbahn unglaubliche Strapazen auf sich nahm. Monatelanges «Büffeln» und nach verschiedenen anspruchsvollen Prüfungen bestätigte kürzlich das Obergericht des Kantons Zürich, dass er künftig als «Notar-Stellvertreter» besondere Verantwortung in Kaderposition übernehmen darf. Zu diesem beruflichen Erfolg gratulieren der SFV, «Der Fourier» und alle, die mit Jürg Morger im besten Einvernehmen zusammenarbeiten dürfen. Wir wünschen ihm auch im Beruf weiterhin viel Freude und Erfolg!